



ENCI-LowCarb Project (2009-12)  
finanziert durch das 7. Europäische  
Forschungsrahmenprogramm. (FP7)



## Interessenvertreter tragen zur sozialpolitischen Akzeptanz von Niedrigemissionsszenarien bei

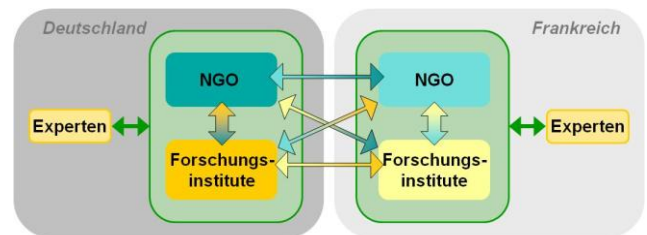
Im Rahmen des ENCI-LowCarb (Engaging Civile Society in Lowcarbon scenarios) Projektes wurden Niedrigemissionsszenarien für Deutschland und Frankreich entwickelt. Um energie-ökonomische Szenarien zu entwickeln, die die Durchführbarkeit auf sozialpolitisches Niveau reflektierten, organisierte das Projektteam in dem Szenarienentwicklungsprozess Dialoge mit nationalen Interessenvertretern (Gewerkschaften Umweltschutzvereine, Unternehmen etc.)

Die Dialoge mit den ausgewählten Interessenvertretern fanden in zwei Runden statt. Zu den Treffen der ersten Runde (zum Thema *Transport und Elektrizität*) wurden in Deutschland 12 bis 15 Personen eingeladen. In der zweiten Runde wurden erneut sektorspezifische Treffen organisiert. In Frankreich bestand die erste Runde der Dialoge aus drei Treffen für die Sektoren *Transport, Elektrizität* und *Gebäude* mit jeweils 15 Teilnehmern. Die zweite Runde wurde als ein gemeinsames Treffen abgehalten um sektorübergreifende Diskussionen zu den Szenarienergebnisse zu ermöglichen.

Zwei Projektphasen gingen der Arbeit mit den Interessenvertretern voraus:

### Phase 1 – Sicherung der Modellgrundlage Expertentreffen

Die sektorspezifischen Expertentreffen ermöglichten einen Austausch zu Modellhypothesen wie zum Beispiel die maximalen Potentiale erneuerbarer Energien, die Entwicklung von Technologiekosten usw. und zur Funktionsweise der benutzen Modelle.



Treffen mit Experten

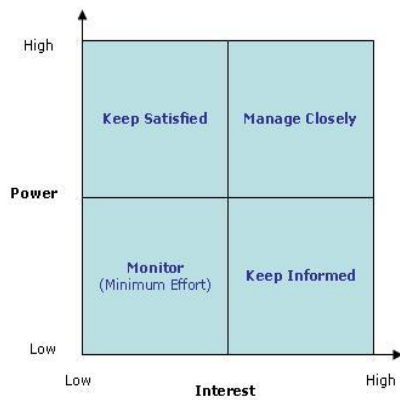
### Phase 2 - Aussuchen der Interessenvertreter

Um die richtigen Stakeholders aus jedem Gebiet auszusuchen, wurde ein „Einfluss-Interessen-Raster“ benutzt.

Aus einer Liste von möglichen Interessenvertretern wurden die diejenigen, die am höchsten bei den Kriterien Interesse (Interest) und Einfluss (Power) lagen ausgewählt. Die ausgewählten Teilnehmer waren Vertreter von z.B. Gewerkschaften, NGOs, Energieunternehmen, Verbraucherorganisationen, Industrie und Banken.

#### ENCI-LowCarb project partners

**RAC-France** (Coordinator) Climate Action Network – France att. Meike Fink, [www.rac-f.org](http://www.rac-f.org)  
**Germanwatch** att. Jan Burck, [www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org) **INFORSE-Europe** att. Gunnar Olesen [www.inforse.org/europe](http://www.inforse.org/europe)  
**CIRED** - Centre International de Recherche sur l'Environnement et le Développement att. Sandrine Mathy [www.centre-cired.fr](http://www.centre-cired.fr)  
**PIK** Potsdam Institute for Climate Impact Research att. Brigitte Knopf [www.pik-potsdam.de](http://www.pik-potsdam.de)



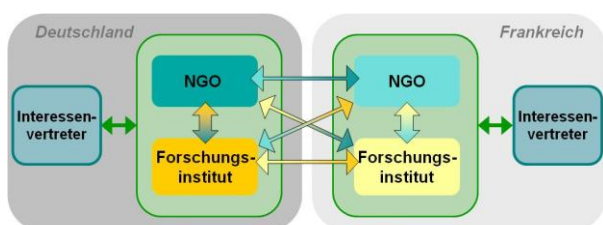
In diesem Prozess können NGO-Partner im Projektteam eine Schlüsselrolle spielen durch ihre Rollen in der öffentlichen Debatte.

Die Anzahl der Teilnehmer an den Stakeholdertreffen wurde für jeden der drei Sektoren auf 15 beschränkt, um tiefgehende Diskussionen zu ermöglichen.

### Stakeholderdialoge

In der ersten Runde wurde als erstes das ENCI-LowCarb Projekt präsentiert, wie auch die Projektmethodologie. Anschließend wurden die wichtigsten Fragen und sektorspezifischen Herausforderungen vorgestellt und darauf folgte eine detaillierte Präsentation und Diskussion der ausgewählten Unterthemen. Außerdem wurden die Teilnehmer darum gebeten, einen vorbereiteten Fragebogen zu beantworten, um damit ihre Position bezüglich akzeptablen oder realistischen politischen Maßnahmen und Technologieentwicklungen zu erläutern.

Die Ergebnisse der Treffen wurden anschließend in Modellparameter übersetzt.



In der zweiten Runde der Dialoge wurden erst die überarbeiteten Szenarien präsentiert. Zudem wurde vorgestellt, wie die Resultate der ersten Runde in den Modellierungsprozess einbezogen wurden. Danach

wurden die neuen Szenarien unter die Lupe genommen. Die Durchführbarkeit und mögliche soziale und politische Auswirkungen wurden diskutiert. Zudem wurden Vor- und Nachteile der angewendeten Projektmethode zur Erstellung „akzeptabler Szenarien“ analysiert.

Erneut wurden die Antworten in das Modell integriert. Durch diesen interaktiven Prozess wurde es ermöglicht, sozialpolitische Akzeptanz (von Politikinstrumenten und Technologieentwicklungen) von Interessensvertretern in dem Szenarien darzustellen. Gleichzeitig kann diese Methode auch Kenntnisse darüber vermitteln, welche Art von Unterstützung und Widerstand ein gegebenes Szenario in den untersuchten Sektoren erwarten kann.



Treffen mit Interessenvertretern

### Mehr Information

Die Berichte und Artikel der deutschen und französischen Szenario-Entwicklungsprozesse sind auf der Website [www.enci-lowcarb.eu](http://www.enci-lowcarb.eu) zu finden.

Das gesamte Material des ENCI-LowCarb Project ist auf der Website [www.lowcarbon-societies.eu](http://www.lowcarbon-societies.eu) verfügbar.

Das „Low Carbon Societies Network“ wird weitergeführt. Forscher und CSOs mit Interesse für Niedrigemissionsszenarien sind eingeladen, dem „Low Carbon Societies Network“ beizutreten.

Auf der Website des Netzwerks sind Kontakte und eine Sammlung von Low-Carbon Szenarien zu finden.

#### ENCI-LowCarb project partners

- RAC-France** (Coordinator) Climate Action Network – France att. Meike Fink, [www.rac-f.org](http://www.rac-f.org)
- Germanwatch** att. Jan Burck, [www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)
- INFORSE-Europe** att. Gunnar Olesen [www.inforse.org/europe](http://www.inforse.org/europe)
- CIRED** - Centre International de Recherche sur l'Environnement et le Développement att. Sandrine Mathy [www.centre-cired.fr](http://www.centre-cired.fr)
- PIK** Potsdam Institute for Climate Impact Research att. Brigitte Knopf [www.pik-potsdam.de](http://www.pik-potsdam.de)